

Zickenhoroskop



Widder:

Frauen dieses Zeichens machen ihrem Ärger Luft und reden nicht lange um den heißen Brei herum. Temperamentvoll und impulsiv, wie diese Zickengattung nun mal ist, knallt sie lieber die Türen oder lässt ihren Ärger bei exzessivem Aerobic raus, als dass sie lange Diskussionen führt. Wenn ihr etwas nicht passt, dann hat sie auch schnell einen zickigen Spruch parat - und der trifft garantiert unter die Gürtellinie. Aber genauso schnell, wie der Ärger aufzieht, ist er zum Glück auch wieder vergessen.



Stier:

Das Stierweibchen ist eine geduldige Zicke, die vieles hinnimmt bevor es die Stimme erhebt. Die Lieblingsbluse, die monatelang ausgeliehen wird, die Beule am Auto, die die beste Freundin reingefahren hat - all das sind in den Augen der Stierfrau nur Kleinigkeiten, die sie nicht zu bösen Worten oder gar offenem gezicke veranlassen. Sie verliert zwar nicht schnell die Nerven, aber sie registriert und merkt sich ganz genau, wer sich wie verhält. Weil aber auch die Geduld der Stier-Zicke nicht ewig strapazierbar ist, platzt ihr irgendwann der Kragen. Und dann hört der Spaß auf. Denn wenn diese Zicke erst mal ausflippt, dann hilft nur noch eins: Die Flucht ergreifen.



Zwillinge:

Sie ist von Natur aus ein sehr neugieriges Wesen und steckt ihre Nase liebend gern in anderer Leute Angelegenheiten. Außerdem besitzt sie ein großes verbales Talent und eine Ausdauer, von der ihre Mitmenschen ein Liedchen singen können. Den Redeschwall der Zwilling-Zicke zu stoppen, ist wahrlich keine leichte Aufgabe, weshalb Männer diese Art von Zicke auch oft fürchten. Die Zwillingfrau hängt ihr Fähnchen oft nach dem Wind und springt auch in einer Diskussion federleicht von einer Argumentationsseite auf die andere. Ihr größter Pluspunkt: Sie ist dabei so charmant, dass ihr niemand lange böse sein kann.

Krebs:



Die Launen dieser Zicke wechseln im 5-Minutentakt. War sie im letzten Moment noch der liebenswürdigste Mensch weit und breit, so dann schon im nächsten das Biest zum Vorschein kommen. Dann straft sie ihr Opfer mit verachtender Ignoranz, bis dieses sich zu seiner Schuld bekennt. Wenn nicht, kann die Krebs-Zicke wochenlang schmollen und sich in der Ungerechtigkeit suhlen, die ihr widerfahren ist. Wenn gar nichts mehr hilft, greift sie auf ihre größte Waffe zurück: Den Tränenfluss auf Knopfdruck. Bei diesem Anblick wird auch der wütendste Streitpartner schwach.

Löwe:



Wenn die Löwenfrau nicht die Anerkennung und Aufmerksamkeit bekommt, die ihr ihrer Meinung nach von Natur aus zusteht, mutiert sie zur autoritären Oberzicke. Das Heben ihrer Augenbraue genügt dann bereits, um die Konkurrenz spüren zu lassen, wer hier das Sagen hat. Die Löwin zickt nicht hysterisch wie manche ihrer Artgenossinnen, sie tut dies stets mit Stil und Würde. Mit einem treffsicheren bissigen Spruch und einem kühlen Blick demonstriert sie ihre Macht und Stellung weitaus wirksamer als mit unsachlichen Streitereien. Ein wahres Alphetier unter den Zicken.



Jungfrau:

Diese Zicke sieht sich selbst am liebsten in der Rolle des naiven Opfers. Um ihren Willen durchzusetzen, stellt sie sich oft als die bemitleidenswerte Unschuld dar, die sie nun wirklich nicht ist. Auch ist sie sehr penibel in Dingen, die ihr wichtig erscheinen. Vor allem in ihrer Wohnung muss alles so sein, wie sie es sich gedacht hat. Für die Auswahl der richtigen Farbe für Handtücher und Bettwäsche verwendet sie viel Zeit und Energie. Die Jungfrau-Zicke ist nur ungern zu Kompromissen bereit und will nicht einsehen, dass auch andere Menschen dazu in der Lage sind, Dinge gut zu machen. Sie als Perfektionistin will am liebsten alles selber machen. Wer sie nicht lässt, der wird angezickt.



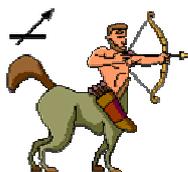
Waage:

Die Waage hat ihre Launen im Allgemeinen gut unter Kontrolle und leidet auch nicht unter extremen Stimmungsschwankungen. Ihre diplomatischen Fähigkeiten werden vor allem von zerstrittenen Pärchen sehr geschätzt. Vorsicht ist nur geboten, wenn die Waagenfrau sich dann doch mal angegriffen fühlt. Innerhalb von Sekunden verwandelt sich die harmonieliebende Streitschlichterin in eine schmollende Zicke. In einem solchen Moment ein klärendes Gespräch mit ihr anzufangen, wird dadurch erschwert, da sie nur die nötigsten Kommentare über die Lippen bringt. Aber das hält sie nicht lange durch. Spätestens nach einigen Stunden sehnt sie sich wieder nach Friede, Freude, Eierkuchen.



Skorpion:

Sie ist die ungekrönte Königin unter den Zicken. Da diese Diva das Rumzicken aus vollem Herzen genießt, ist ihr jede Bemerkung, die sie als beabsichtigte Provokation auffassen kann, mehr als willkommen. Das Opfer ihres Zickenanfalls muss sich auf einiges gefasst machen, denn die Skorpionfrau spart nicht mit harten Worten und wüsten Beschimpfungen. Dabei meint sie längst nicht alles so ernst, wie es klingt. Die Skorpion-Zicke fürchtet eben nichts so sehr wie die Langeweile, und was ist eine bessere Abwechslung als ein kleiner Streit oder ein bisschen Geschrei? Die Skorpionfrau gefällt sich in der Rolle der Superzicke - ob das den anderen passt oder nicht, ist ihr dabei herzlich egal.



Schütze:

Die Schützenfrau ist als ehrliches Wesen bekannt. Auch wenn der Zickentrieb in ihr zum Vorschein kommt, tarnt sie ihn mit ihrer angeblichen Offenheit. Von der Schützen-Zicke wird man aber nie eine eindeutige Bösartigkeit zu hören bekommen, vielmehr baut sie kleine Spitzen in ein scheinbar freundliches Gespräch ein. Es empfiehlt sich also, bei der Schützin genau zuzuhören, denn sie bringt es zustande, mit der angenehmsten Stimme die größten Gemeinheiten von sich zu geben. Aber vielleicht sollte man einfach Mitleid mit ihr haben, schließlich leidet sie an einer chronischen Krankheit: Die Problem-Blindheit. Der typische Satz: "Ich verstehe gar nicht wo das Problem liegt!"



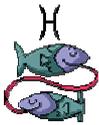
Steinbock:

Die sture Steinböckin neigt dazu, ihren Mitmenschen schnell einen Stempel aufzudrücken und sie in eine Schublade zu stecken, die sich dann auch nicht mehr so schnell öffnen lässt. Ehrgeizig wie sie ist, zeigt die Steinbock-Zicke ziemlich schnell ihre Hörner, wenn sich ihr jemand in den Weg stellt - oder ihr auch einfach nur widerspricht. Beim Kampf ums Recht spart sie dann auch nicht mit fiesen Bemerkungen, die garantiert ins Mark treffen. Eine Steinbock-Zicke als Feindin zu haben, ist kein Spaß. Man(n) sollte es sich bei ihr also besser nicht verscherzen. Hat sie aber erst mal jemanden ins Herz geschlossen, dann entpuppt sich die Steinböckin als treue Seele - ganz ohne rumgezicke.



Wassermann:

Bei diesem Zicken-Exemplar kann niemand vorher wissen, zu welcher Waffe sie als nächstes greifen wird. Ihre Vielseitigkeit zeigt sich auch in ihrem Talent zum Zicken, wo sie sich immer eine neue Strategie einfallen lässt. Entweder sie redet ihre Gegner mit allen Mitteln an die Wand und spart dabei auch nicht mit zynischen Witzeleien, oder sie stellt um auf Arroganz und lässt die anderen deutlich ihre Verachtung spüren, indem sie sich in vielsagendes Schweigen hüllt oder gleich die Flucht ergreift. Wassermann-Zicken lieben die Abwechslung und nichts bereitet ihnen ein solches Vergnügen, wie ihre Umwelt mit ihrem Verhalten zu schockieren.



Fisch:

In Sachen rumgezicke muss die Fischfrau noch eine Menge dazulernen. Bei einer dummen Bemerkung ist sie leicht gekränkt, wagt aber nicht den Mund aufzumachen. Anstatt ordentlich zurück zu zicken, zieht sie sich lieber verletzt und stumm in ihr Schneckenhaus zurück. Konflikten geht sie am liebsten aus dem Weg, wenn sich eine Konfrontation anbahnt, versucht sie sofort die Wogen zu glätten und steckt um des lieben Friedens willen auch schon mal kampflös eine Ungerechtigkeit ein. Zwar ist die zaghafte Fischfrau im Vergleich zu anderen hysterischen Zicken sehr erholsam, es würde ihr aber nicht schaden, sich etwas mehr Selbstbewusstsein anzueignen, um auch mal ihre Meinung verteidigen zu können.

☺ Weiterhin viel Spaß mit dem Schwachsinn-Verteiler ☺